

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 72 (1992)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Jörg Peter Baumberger studierte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen, wo er als Dr. oec. promovierte. Nach zwei Forschungssemestern in den USA als Forschungsstipendiat des Schweizerischen Nationalfonds in Philadelphia und Boston lehrt er als Professor für Volkswirtschaft an der Hochschule St. Gallen.

*

Silvo Devetak ist Professor für Völkerrecht an der Universität Maribor; Vizepräsident und Direktor des «Europäischen Zentrums für ethnische und regionale Studien» (ECERS) der Universität Maribor, Slowenien. Im November 1991 erschien von ihm in den «Schweizerischen Monatsheften» der Beitrag «Zur Krise in Jugoslawien – Slowenien als Sonderfall».

*

Paul R. Jolles, geboren 1919 in Bern, studierte Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten von Bern, Lausanne und Harvard, USA, wo er mit dem Doktorat abschloss. Er trat 1943 an der Schweizerischen Gesandtschaft (später Botschaft) in Washington in den diplomatischen Dienst, wurde 1961 vom Bundesrat zum Delegierten für Handelsverträge und Chef des gemeinsamen Integrationsbüros des Eidg. Politischen- und Volkswirtschaftsdepartements ernannt und leitete sodann die Verhandlungsdelegation für das Freihandelsabkommen mit der EG. Als Direktor der Handelsabteilung und Botschafter vertrat er die Schweiz an den Tagungen internationaler Organisationen wie die OCDE, die EFTA, das GATT und entwicklungspolitischen UNO-Gremien. 1979 wurde er Staatssekretär für Aussenwirtschaft und Leiter des entsprechenden Bundesamtes. Die Universität Bern erteilte ihm als Honorarprofessor einen Lehrauftrag für die Geschichte der schweizerischen Aussenwirtschaftspolitik der Nachkriegszeit. Dr. h. c. und (1984–1990) Präsident des Verwaltungsrates der Nestlé AG.

Georg Kreis, geboren 1943, ist Professor für Neuere Allgemeine Geschichte und Schweizergeschichte an der Universität Basel. Seit 1985 leitet er überdies das Nationale Forschungsprogramm 21 «Kulturelle Vielfalt und nationale Identität». In dieser Eigenschaft hat er sich auch mit der sogenannten «Ausländerfrage» beschäftigt. Fragen der nationalen Identität und insbesondere ihrer Ausdrucksformen sind Gegenstand in seinen jüngsten Büchern: *Helvetia im Wandel der Zeiten*. Die Geschichte einer nationalen Repräsentationsfigur (Zürich, «NZZ» Verlag 1991, 185 S.) und: *Der Mythos von 1291*. Zur Entstehung des schweizerischen Nationalfeiertages (Basel, Reinhardt Verlag 1991, 95 S.)

*

Annemarie Monteil schreibt seit drei Jahrzehnten über bildende Kunst der Vergangenheit und Gegenwart. Ihre Texte erscheinen in Tages- und Wochenzeitungen, in Zeitschriften, Büchern, im «Kritischen Lexikon der Gegenwartskunst» München. Dass Schreiben und Reden zwei verschiedene Dinge sind, prüft sie in Beiträgen für Radio DRS («Reflexe») und andere Sender, gelegentlich auch beim Unterrichten oder bei der Mitarbeit in Kunstkommissionen. Seit 1975 lebt die gebürtige Solothurnerin in Basel.

*

Andreas Saurer ist 1963 in Andeer geboren. Er studierte Neuere und Schweizer Geschichte in Bern. Nach seinem Volontariat an der «Neuen Bündner Zeitung» war er Hilfsassistent am Historischen Institut der Universität Bern, wo er seine Studien mit dem lic. phil. hist. abschloss. Seit Juli 1991 ist Saurer beim Bundesamt für Statistik tätig. Zahlreiche journalistische Arbeiten, auch in den «Schweizer Monatsheften», zu verschiedenen Themen, besonders zu den Rätoromanen und zu Rumänien.

Der Beitrag von Silvo Devetak wurde von *Beatrice Bissoli* aus dem Englischen übersetzt.

Prof. Dr. oec. Jörg P. Baumberger, Silberbachstrasse 11, 9032 Engelburg

Beatrice Bissoli, Stampfenbachstrasse 72, 8006 Zürich

Prof. Dr. iur. Silvo Devetak, University of Maribor, European Center for Ethnic
and Regional Studies, Mladinska 9, 62000 Maribor

Dr. phil. I Rüdiger Görner, 73 Chetwynd Road, GB-London NW5 1DA

Dr. phil. Walter Jacob, Rebrain 16, 8624 Grüt

a. Staatssekretär Prof. Dr. iur., Dr. h. c. Paul Rudolf Jolles, Herrengasse 23, 3011 Bern

Prof. Dr. phil. I Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21,
Spalenvorstadt 11, 4003 Basel

Annemarie Monteil, Thiersteinerrain 147, 4059 Basel

Lic. phil. hist. Andreas Saurer, Murifeldweg 31, 3006 Bern

Pavlos Tzermias, Forsterstrasse 61, 8044 Zürich

Prof. Dr. Beatrice Wehrli, Goldschmiedstrasse 13, 8102 Oberengstringen

